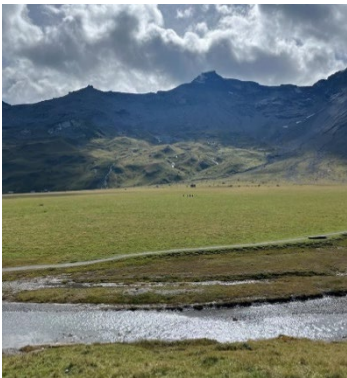


Klassenwoche 26Fb in Adelboden

Montag - Ankunft

Bei unserer Ankunft in Adelboden hat es nur einmal und in Strömen geregnet. Nachdem wir unsere Unterkunft – Hari's Chalet Nr. 6 im Dorfteil Boden – bezogen und uns gemütlich eingerichtet hatten, ging es ins Dorf um die im Coop bestellten Esswaren in alle Rucksäcke zu verteilen und in die Unterkunft zu bringen. Da auch danach das Wetter nicht besser geworden ist, wurde eine geplante Outdooraktivität gestrichen und wir unternahmen kurzerhand im engen Essraum eine Activity-Spielrunde, wo vier Gruppen gegeneinander im Wettbewerb standen. Im Anschluss gab es noch einige Runden «Stadt-Land-Fluss» bevor es vor dem Abendessen nochmals Freizeit gab.

Dienstag - Wanderung Engstligenalp



Am Dienstagmorgen gingen wir auf die Engstligenalp wandern. Wir sind mit dem Bus zu der Talstation gefahren und nahmen dort die Gondel auf die Engstligenalp. Dort hat unsere Wanderung angefangen. Wir machten zuerst die Rundwanderweg Engstligenalp. Diese Wanderung war angenehm und flach. Wir sind etwa dreissig Minuten gewandert und dann haben wir zwei Gruppen gebildet, die erste Gruppe ist weiter den einfachen und angenehmen Weg gewandert und die zweite Gruppe ist einen anderen Weg gewandert. Dieser war eher schmal und an einigen Stellen leicht ansteigend. Dort haben wir einige Gämsen gesehen. Als wir wieder zusammen trafen haben wir eine Stunde Mittagspause gemacht.



Danach haben wir uns auf den Weg zum Wasserfall gemacht, dieser Weg war sehr anspruchsvoll, weil es sehr rutschig war und es immer auf einer Seite steil herunter ging. Obwohl der Weg so anspruchsvoll war, hat es sich gelohnt diesen Wasserfall zu sehen. Als wir bei dem Wasserfall gewesen sind, sind wir wieder zu der Bergstation hoch gewandert. Dies war sehr schwer! Nachdem wir es alle geschafft haben wurden wir belohnt mit einem Getränk.



Mittwoch Vormittag – Besuch im Tropenhaus Frutigen

Heute wurden wir sehr früh geweckt. Das hatte aber einen guten Grund: Wir gingen in das Tropenhaus Frutigen! Ohne gross zu zögern, frühstückten wir rapide und machten uns auf den Weg nach Frutigen. In Frutigen hat es nämlich eine hoch renommierte Fischzucht und ein Tropenhaus.

Nach der Busfahrt erspähten wir das Tropenhaus schon von weitem und uns kam eine gewisse Neugier über.

Im Tropenhaus wurden wir von den Mitarbeiterinnen empfangen und herzlich begrüsst. Unsere Klasse wurde in zwei Gruppen geteilt und die Führung ging los. Zuerst ging es zum Gewächshaus des Tropenhauses, wo viele verschiedene tropische Früchte wachsen. Die Mitarbeiterin zeigte uns viele verschiedene Früchte und wie diese in der Natur wachsen. Wir lernten zum Beispiel wie ein Bananenbaum entsteht und dass diese nur einmal Früchte tragen kann. Auch wurde uns gezeigt, wie die Menükarte des Restaurants dort Gebrauch von diesen Früchten macht.

Der nächste Halt war der Indoor-Zoo. Es hatte Schildkröten und Hühner, welche wir sehr niedlich finden. Einige Schritte weiter gab es eine Mutprobe: Die schärfsten Chilis der Welt. Einige von uns stellen sich der Probe und versuchten die Chilis, welche laut ihren Aussagen gar nicht so scharf waren.

Nun zum Schluss kam das Highlight: Die berühmte Fischzucht! Die Mitarbeiterin zeigte uns die verschiedenen Störe und wie das Kaviar aus den Fischen gewonnen wird. Sie erklärte uns auch wie das Filtersystem des Aquariums funktioniert. Im Tropenhaus Frutigen hat es sogar eine der grössten Störarten! Nämlich der grosse Belugastör!



Unsere Exkursion ins Tropenhaus Frutigen hat uns viel gelernt, aber es hat uns auch sehr Spass gemacht!



Mittwoch Nachmittag & Abend – Trottiland & Bowling

Nach dem Frutiger Tropenhausbesuch, nahmen wir den Bus zur Adelbodner Talstation. Wir fuhren mit den Gondeln bis zur Bergstation Silerenbühl und bekamen einen Helm und ein Trottinette. Zuerst sind wir alle zusammen eine Strecke gefahren, danach durften wir in kleinen Gruppen selbst unseren Weg bestimmen. Es gab verschiedene Routen. Blau, rot und schwarz.

Nach etwa zwei Stunden sind wir zurück in unser Haus spaziert. Als wir zuhause waren, hat die Kochgruppe unser Essen vorbereitet. Es gab Pizza. In dieser Zeit haben sich alle andern vorbereitet aufs Bowling. Nach dem Abendessen haben wir uns auf den Weg gemacht und sind zur Bowlinghalle gelaufen. Wir haben zwei Runden gespielt. Bei beiden Runden gewann Saad. Anschliessend gab es noch einen kurzen Wettkampf beim Boxsack. Wenige Minuten später sind wir zurück ins Lagerhaus gelaufen. Wir hatten einen schönen und unterhaltsamen Mittwochnachmittag.



Donnerstag Vormittag – Cholerenschlucht

Am Donnerstagmorgen sind wir in die Cholerenschlucht (Adelboden) gegangen. In der Schlucht war es sehr eng, da die Metall-Treppen sehr nahe an den Felsen war. Da es in die Höhe ging ist dieser Ausflug für Menschen mit Höhenangst nicht so geeignet. Der Weg dorthin ist war nicht der angenehmste, doch als die Schlucht dann zu sehen war und man diesen schönen Anblick vor Augen hatte war der Weg auch schon wieder vergessen.



Donnerstag Nachmittag – Workshop

Am Nachmittag gab es noch den Workshop «Zusammenarbeit ist Zusammenspiel» unter der Leitung der Theaterpädagogin Katrin Brühlhart. Dieser ist festes Programm in allen Klassenwochen und dient der Teambildung und den sich kennenlernen sowie dem Vertrauen gewinnen zu den anderen Klassenkamerad:innen und sich selber.

Nach drei Runden Werwolf mit der ganzen Klasse und einer langen Nacht ging es dann am Freitag noch darum die Unterkunft zu reinigen, bevor wir die Heimreise antraten und am Mittag wieder in Bern waren.

Klasse 26Fb & Klassenlehrer R. Sommer